

## **16. Konferenzen, Entwicklungsziele, Evaluation und Fortbildungen**

### Konferenzen

Die Konferenzordnung des „Bischöflichen Gesetzes für Schulen in Trägerschaft der Schulstiftung in der Diözese Osnabrück „ ist für uns verbindlich. Die Schulkonferenz der St.-Marien-Schule setzt sich zusammen aus der Schulleitung (Schulleiterin und Konrektorin), vier Lehrerinnen/Lehrern, einer pädagogischen Mitarbeiterin, der Sekretärin oder dem Hausmeister, dem Schulelternvertreter und seinem Stellvertreter, drei weiteren Elternvertretern und als beratendes Mitglied dem Schulseelsorger. Es finden regelmäßig Personalkonferenzen, Klassenkonferenzen sowie Fachkonferenzen statt. In Deutsch, Mathematik, Religion und Sachunterricht wird nach Möglichkeit eine Fachkonferenz pro Halbjahr durchgeführt. Eine gemeinsame Dienstbesprechung, an der alle Klassenelternvertreter, die Mitarbeiter der Schule und der Schulseelsorger teilnehmen, findet einmal im Jahr zur Vorbereitung des Aktionstags „KINDER HÄNDE HELFEN“ statt.

### Entwicklungsziele und Evaluation

1. Die stetige Weiterentwicklung von Strukturen und Organisationen im Schulalltag ist ein wichtiges Ziel. Dadurch können wir dem Grundschulteam, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern eine Orientierung geben. So wird das Schulleben durch Transparenz, Verlässlichkeit und Klarheit für alle Beteiligten erleichtert. Die Organisation von Unterrichtsmaterialien und deren Aufbewahrung sowie die Ausstattungen von Räumen und deren Nutzungen sollen pädagogisch sinnvoll und praktisch durchdacht gestaltet sein. Auch das Angebot von Arbeitsgemeinschaften soll möglichst vielseitig, schülerbezogen und interessant gestaltet und erweitert werden. Unser christliches und pädagogisches Schulprofil, die Gestaltung der Elternarbeit und die Angebote der Elternseminare werden reflektiert und gegebenenfalls aktualisiert.
2. Ein Schwerpunkt wird die Sprachförderung bei Kindern sein. So wollen wir dazu beitragen, dass den Schülerinnen und Schülern nach Möglichkeit kein Nachteil in der schulischen Laufbahn durch vermeidbare Sprachprobleme entsteht.
4. Alle 3 Jahre wird das Schulprogramm durch die Konferenzen überprüft und entsprechend weiterentwickelt.

### Fortbildungen

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter nimmt selbstverständlich an fachspezifischen sowie pädagogischen und sonstigen schulspezifischen Fortbildungen teil. Zehn Fortbildungen pro fünf Jahre sind verpflichtend für alle Lehrer der Schulstiftung im Bistum Osnabrück.

Mittlerweile bieten wir zunehmend schulinterne Fortbildungen an, die sich positiv auf das Schulklima auswirken.